

Betreff:

**Dringlichkeitsantrag zum Linien- und Fahrplankonzept der
Braunschweiger Verkehrs-GmbH**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

14.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss vom 09.05.2019 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NkomVG):

„Der Stadtbezirksrat 332 Schunteraue unterstützt den Antrag des Stadtbezirksrates 120 Östliches Ringgebiet zur Änderung des Linien- und Fahrplankonzeptes DS 19-10388 durch die direkte Betroffenheit der Linien 426 und 436.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zum Antrag des Stadtbezirksrats 120 Östliches Ringgebiet wurde mit der Beschlussvorlage DS 19-10132-01 Stellung genommen, die am 07.05.2019 im Planungs- und Umweltausschuss und am 14.05.2019 im Verwaltungsausschuss beschlossen wurde.

Wie in DS 19-10132-01 erläutert, wird die Umsetzung des Antrags von Verwaltung und Verkehrs-GmbH derzeit nicht empfohlen (siehe Seite 6f. der Anlage zu DS 19-10132-01).

Leuer

Anlage/n:

DS 19-10132-01

Betreff:

**Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH
ab Oktober 2019**

Organisationseinheit:

Dezernat I
0100 Referat Steuerungsdienst

Datum:

30.04.2019

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

07.05.2019

14.05.2019

Status

Ö

N

Beschluss:

Das nachfolgend dargestellte Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird beschlossen und im Rahmen ihres Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) zum 3. Oktober 2019 umgesetzt.

Sachverhalt:

Verwaltung und Braunschweiger Verkehrs-GmbH haben im März 2019 alle 19 Stadtbezirksräte aufgesucht und in die Vorlage 19-10132 eingeführt. Alle Stadtbezirksräte haben der Vorlage zugestimmt. Es liegen neun Anträge auf Maßnahmeprüfungen vor und wurden zahlreiche Hinweise und Anregungen zum Linien- und Fahrplankonzept mitgegeben. Eine Übersicht aller Anträge, Hinweise und Anregungen sowie Antworten sind in der Anlage aufgeführt.

Verwaltung und Verkehrs-GmbH haben in den Vorbereitungen zum Linien- und Fahrplankonzept zahlreiche Maßnahmen identifiziert und priorisiert. Dabei stehen nachfolgende Ziele im Vordergrund:

- Einführung des Stadttaktes
- Gut merkbare Abfahrtszeiten
- Ausweitung des Angebotes auf stark nachgefragten Abschnitten und zu stark frequentierten Zeiten
- Ergänzung zusätzlicher Angebote (Fahrten) in dicht besiedelten Gebieten in den Tagesrandzeiten und am Sonntag zur Steigerung der Attraktivität
- Gleichwertige Angebote in den Stadtteilen

Jedoch können nicht alle wünschenswerten Veränderungen mit einem Mal realisiert werden, um die Ausweitung des Wirtschaftsplans der Verkehrs-GmbH verantwortungsvoll vertreten zu können. Die Überprüfung und Entwicklung des ÖPNV-Angebotes bleibt eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Das im Wirtschaftsplan 2019 und in der mittelfristigen Planung hinterlegte Budget in Höhe von 1,04 Mio. Euro ist mit den von Verwaltung und Verkehrs-GmbH vorgeschlagenen Maßnahmen ausgeschöpft. Zusätzliche Maßnahmen können kostenneutral nicht umgesetzt werden.

Vor einer Beschlussfassung über die Umsetzung weiterer Angebote wird eine Auswertung der Wirkung der durch Verwaltung und Verkehrs-GmbH vorgeschlagenen Maßnahmen

empfohlen. Ebenso sollte ein ausreichender Vorlauf für die Umsetzung weiterer Maßnahmen sowie eine Berücksichtigung in den Wirtschaftsplänen der Verkehrs-GmbH der Jahre 2020 ff bedacht werden.

Markurth

Anlage:

Ergebnisse der Anhörung der Stadtbezirksräte zum Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019

Ergebnisse der Anhörung der Stadtbezirksräte zum
Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019 (DS 19-10132-01)

Beschlossene Anträge mit Prüfaufträgen

Nr.	Antrag	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH	Empfehlung zur Umsetzung	Geschätzte Kosten pro Jahr
1	SBR 212 Heidberg-Melverode DS 19-10393 13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen "Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten, zu prüfen ob und wie eine bessere Anbindung des Heidbergparks in den Sommermonaten erreicht werden kann. Es soll insbesondere geprüft werden, ob die Stadtbahnlinie 1 im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 15. September an Sonn- und Feiertagen mit allen Fahrten von und nach Stöckheim auch über den Heidberg geführt werden kann."	Eine bessere Anbindung des Heidbergsees mit dem ÖPNV im genannten Zeitraum wird als grundsätzlich sinnvoll eingeschätzt und führt zu einer Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds (Fahrrad, Fuß, ÖPNV). Die Stadtbahnhaltestelle Anklamstraße (Heidbergpark) ist jedoch fußläufig ca. 700 m vom Strand des Heidbergsees entfernt. Diese Entfernung stellt durchaus eine Hürde für den Umstieg vom Pkw auf andere Verkehrsmittel dar. Deshalb ist die Einschätzung von Verwaltung und Verkehrs-GmbH, dass die Intention des Antrags mit dieser Maßnahme eher nicht erreicht wird, mit einer Leistungsverstärkung mehr Menschen zur Anreise an den Heidbergsee mit der Stadtbahn zu bewegen. Darüber hinaus werden die Nachteile für Fahrgäste aus Stöckheim kritisch bewertet. Die Fahrtzeitverlängerung im Tagesverkehr von 5 Minuten schränkt die Attraktivität des ÖPNV für Fahrgäste in Meverode und Stöckheim ein. Kalkulation: Stadtbahnlinie 1 verkehrt an 23 Sonn- und Feiertagen im Jahr von 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit allen Fahrten über Heidberg. Dafür ist ein zusätzlicher Umlauf notwendig, weil im Tagesverkehr eine Wendezeit von 3 Minuten in Stöckheim nicht ausreichend ist.	Wird nicht empfohlen.	ca. 20 TEUR
2	SBR 310 Westliches Ringgebiet DS 19-10363 13 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung			

	"Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung, mit der Braunschweiger Verkehrs GmbH Gespräche über die Verbesserung der Taktung der Linie 418 zu führen."	Auf dem dicht besiedelten Abschnitt des Madamenwegs zwischen Am Hohen Tore und der A 392 liegen die vier Haltestellen Goslarsche Straße, Madamenweg, Pfingststraße und Weinbergstraße. An den Haltestellen Goslarsche Straße und Madamenweg besteht bereits eine Taktverdichtung in die Innenstadt, an der Haltestelle Madamenweg zukünftig mit der Linie 423 zu einem 10/20 Minutentakt sowie an der Haltestelle Goslarsche Straße mit den Buslinien 422 und 423 zu einem 15 Minutentakt. Von der gewünschten Taktverdichtung westlich des Madamenwegs profitierten somit insbesondere Fahrgäste an den Haltestellen Pfingststraße und Weinbergstraße. Beide Haltestellen weisen einerseits eine gute Nachfrage auf, andererseits ist die Kapazität des Angebots ausreichend, um alle Fahrgäste zu befördern. Mit Realisierung der in Planung befindlichen Baugebiete „An der Schölke“ und „Feldstraße“ wird das ÖPNV-Angebot neu bewertet. Kalkulation: zusätzliche Fahrten im 30 Min-Takt zwischen Westpark und Rathaus. Montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr. Für die Maßnahme werden zusätzliche Fahrzeuge in der Frühspitze benötigt, die nach aktueller Planung bis zum 3. Oktober 2019 nicht zur Verfügung ständen.	Wird derzeit nicht empfohlen.	ca. 430 TEUR
3	SBR 310 Westliches Ringgebiet DS 19-10362 12 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen "Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben: 1. Die neue Ringverstärkerlinien 426 soll samstags tagsüber auf ihrem Linienweg (Am Jödebrunnen -	Zu 1: Zur Umsetzung dieser Maßnahme wird in der Begründung vorgeschlagen, den 15 Min-Takt samstags zwischen den Haltestellen „Siegfriedstraße“ und „Hamburger Straße“ (ca. 2,5 km) durch die Nordstadt auf einen 30 Min-Takt zu reduzieren. Die Einsparungen durch diese Maßnahme wären aber geringer als	Wird derzeit nicht empfohlen.	ca. 30 TEUR

	a) mit zusätzlichen Fahrten der Ringbuslinien 419/429 b) mit einer Bedienung der neuen Verstärkerlinien 426 und 436 im Vergleich darzustellen. Außerdem soll eine Einschätzung gegeben werden, mit welchem Bedienungskonzept mehr Fahrgäste gewonnen werden."	Umsteigezeiten. Damit werden auch zu diesen Zeiten kürzest mögliche Reisezeiten zwischen vielen Zielen angeboten. Die Ringbuslinien ergänzen diesen Sternverkehr und binden die einwohnerstarken Ringgebiete direkt an den Hauptbahnhof an. Dabei verkehren die Ringbusse in Ankunft- und Abfahrt am Hauptbahnhof möglichst versetzt, so dass sich in Richtung nordwestlicher Ring ein 15-Min-Takt ergibt. zu a und b) Die Kosten sind gleich hoch, da die Fahrplanleistung in etwa identisch ist. Kalkulation: <table><tr><td></td><td>Montag bis Freitag</td><td>Samstags</td><td>Sonntags</td></tr><tr><td>Schwachverkehrszeit (SVZ)</td><td>05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr</td><td>05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr</td><td>09:00 – 23:00 Uhr</td></tr></table> Zusätzliche Fahrten aus den Ringbuslinien 419/429 im 30-Min-Takt zwischen den Haltestellen „Hauptbahnhof“ und „Cyriaksring“ über „Hamburger Straße“. Zusätzliche Fahrten der Buslinie 436 zwischen den Haltestellen „Hauptbahnhof“ und „Siegfriedstraße“ im 30-Min-Takt sowie auf der Buslinie 426 zwischen den Haltestellen „Hamburger Straße“ und „Am Jödebrunnen“. Eine solche Einschätzung kann belastbar nur über eine Auswertung im Verkehrsmodell erfolgen. Das erfordert die Beauftragung eines externen Dienstleisters und war in der Kürze der Zeit nicht möglich.		Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags	Schwachverkehrszeit (SVZ)	05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr		ca. 380 TEUR
	Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags									
Schwachverkehrszeit (SVZ)	05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr									
4	SBR 310 Westliches Ringgebiet DS 19-10361 12 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen "Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben:	Eine mögliche Angebotsausweitung der Linie 423 im Bereich des Westlichen Ringgebietes und der Weststadt gehörte auch zu den Überlegungen von Verwaltung und Verkehrs-GmbH. Mögliche, noch nicht konkretisierte Maßnahmen sind zugunsten von Maßnahmen mit höherem Fahrgastnutzen zurückgestellt worden. In den Schwachverkehrszeiten ist die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger insgesamt geringer, so dass Maßnahmen, die in der Haupt- und										

Die neue Buslinie 423 fährt auch montags bis samstags abends nach 20:00 Uhr sowie sonn- und feiertags ganztägig zwischen Cyriaksring und Am Lehmanager. Verwaltung und Verkehrs-GmbH werden gebeten, die Kosten für eine Bedienung in diesen Zeiten: 1. mit einer Bedienung der neuen Linie 423 auf ihrem gesamten Linienweg zwischen Östlichem Ringgebiet und Am Lehmanager 2. mit der Verlängerung einer hier endenden Ringbuslinie (siehe Antrag: "15 Minutentakt auf dem Ring auch früh morgens, abends sowie sonn- und feiertags") im Vergleich aufzuzeigen.	Nebenverkehrszeit, also montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr, wirken, prioritär umgesetzt werden. Die heutige Buslinie 443, zukünftig auf dem benannten Abschnitt Buslinie 423, ist eine Ergänzungslinie. Große Bereiche ihres Erschließungsgebietes werden von weiteren Linien bedient. Vor diesem Hintergrund verkehrt die Linie nur zu Zeiten mit mittlerem bis hohem Mobilitätsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger. Als weitere Alternative für die Haltestellen „Neckarstraße“ und „An den Gärtnerhöfen“ im Verlauf der Straße Am Lehmanager werden an Sonn- und Feiertagen die Haltestellen „Am Lehmanager“ und „Am Queckenberg“ durch die Stadtbahnlinie 5. Zu diesen Haltestellen bestehen für den Großteil der Anwohnerinnen und Anwohner Fußwege von etwa 400 m - 500 m. Nur im Einzelfall ergeben sich Fußwege von etwa 800 m. Zusätzlich zu den im Antrag genannten Haltestellen steht für die Haltestelle Hebbelstraße als Alternative auch die Haltestelle „Am Klosterkamp“ der Linie 413 in etwa 500 m Entfernung zur Verfügung. zu 1: Kalkulation Zusätzliche Fahrten auf der Buslinie 423 im 30 Min-Takt zwischen den Haltestellen „Am Lehmanager“ und „Rathaus“ <table border="1" data-bbox="660 911 1713 1042"> <tr> <th></th><th>Montag bis Freitag</th><th>Samstags</th><th>Sonntags</th></tr> <tr> <td>Schwachverkehrszeit (SVZ)</td><td>20:30 – 23:00 Uhr</td><td>20:30 – 23:00 Uhr</td><td>09:00 – 23:00 Uhr</td></tr> </table> zu 2: Kalkulation Zusätzliche Fahrten auf der Buslinie 423 im 30 Min-Takt in Verknüpfung mit Verstärkerfahrten auf dem Ring zwischen den Haltestellen „Am Lehmanager“ und „Cyriaksring“. <table border="1" data-bbox="660 1284 1713 1415"> <tr> <th></th><th>Montag bis Freitag</th><th>Samstags</th><th>Sonntags</th></tr> <tr> <td>Schwachverkehrszeit (SVZ)</td><td>20:30 – 23:00 Uhr</td><td>20:30 – 23:00 Uhr</td><td>09:00 – 23:00 Uhr</td></tr> </table>		Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags	Schwachverkehrszeit (SVZ)	20:30 – 23:00 Uhr	20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr		Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags	Schwachverkehrszeit (SVZ)	20:30 – 23:00 Uhr	20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr	Zu 1 und 2: Wird derzeit nicht empfohlen und wird in weitere Prüfungen aufgenommen.	ca. 305 TEUR ca. 105 TEUR
	Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags																
Schwachverkehrszeit (SVZ)	20:30 – 23:00 Uhr	20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr																
	Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags																
Schwachverkehrszeit (SVZ)	20:30 – 23:00 Uhr	20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr																

	Außerdem soll eine Einschätzung gegeben werden, mit welchem Bedienungskonzept mehr Fahrgäste gewonnen werden." SBR 221 Weststadt Protokollnotiz: Der Stadtbezirksrat regt an zu prüfen, ob zumindest einmal stündlich Fahrten der Buslinie 423 an Sonn- und Feiertagen zum neuen Linien- und Fahrplankonzept angeboten werden können.	Eine solche Einschätzung kann belastbar nur über eine Auswertung im Verkehrsmodell erfolgen. Das erfordert die Beauftragung eines externen Dienstleisters und war in der Kürze der Zeit nicht möglich. siehe oben zu 2		
5	SBR 120 Östliches Ringgebiet DS 19-10389 14 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung "Verwaltung und Braunschweiger Verkehrs-GmbH werden gebeten, nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung für die Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben: Die Buslinie 433 verkehrt montags bis samstags mit allen Fahrten tagsüber zwischen Hondelage und Hamburger Straße. Die Weiterfahrten in Richtung PTB und Völkenrode bleiben unverändert bestehen."	Die Verlängerung schafft einen deutlichen Mehrwert für die Fahrgäste, so dass eine Umsetzung sinnvoll erscheint. Es werden eine Vielzahl von Linien des Stadtverkehrs direkt erreichbar. Die Verlängerung der Fahrten betrifft nur Samstage. Die Verlängerung lässt sich mit relativ geringem Aufwand umsetzen. Voraussetzung ist jedoch, dass an der Hamburger Straße ein Standplatz für einen zweiten Bus geschaffen wird. Kalkulation: Zusätzliche Fahrten zwischen den Haltestellen „Hamburger Straße“ und „Gliesmarode Bahnhof“ samstags im 30-Min-Takt im Zeitraum von 9:00 Uhr und 20:30 Uhr (23 Fahrtenpaare).	Wird empfohlen	ca. 10 TEUR
6	SBR 120 Östliches Ringgebiet DS 19-10388 14 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung "Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten, nachfolgende	Der Antrag entspricht weitgehend dem Antrag 19-10362 aus dem SBR 310 Westliches Ringgebiet.		

Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben: 1. Die neuen Ringverstärkerlinien 426 und 436 sollen samstags tagsüber auf ihren Linienwegen (426: Am Jödebrunnen - Siegfriedstraße, 436: Hauptbahnhof - Landesaufnahmebehörde) im 30-Minutentakt fahren. 2. Die fahrgaststarken Ringabschnitte zwischen Cyriaksring über Westring, Nordring und Ostring bis zum Hauptbahnhof sollen im Frühverkehr, abends sowie sonn- und feiertags im 15-Minutentakt bedient werden. Verwaltung und Verkehrs-GmbH werden gebeten, die Kosten für eine Bedienung in diesen Zeiten: a) mit zusätzlichen Fahrten der Ringbuslinien 419/429 b) mit einer Bedienung der neuen Verstärkerlinien 426 und 436 im Vergleich darzustellen. Außerdem soll eine Einschätzung gegeben werden, mit welchem	Er ist um den Vorschlag ergänzt, die Linie 436 auch samstags zwischen Hauptbahnhof und Boeselagerstraße (LAB) verkehren zu lassen. Zu 1: Das bestehende Angebot auf dem Östlichen Ring mit den Ringlinien 419/429 im 15-Min-Takt wird an Samstagen als gut und angemessen bewertet. Im Östlichen Ringgebiet besteht zudem eine Taktverdichtung auf dem Abschnitt zwischen den Haltestellen „Hauptbahnhof“ und „Jasperallee“ mit der Buslinie 411 zu einem 10/5 Min-Takt. Im Bereich der Nordstadt und Kralenriede verkehrt die Linie 426 mit direktem Umstieg zur Tram 1 an der Haltestelle „Hamburger Straße“. Außerdem verkehrt die Tram 2 an Samstagen zukünftig ganztägig über den Hauptbahnhof. Kalkulation: Die Bedienung des Abschnitts zwischen den Haltestellen „Boeselagerstraße (LAB)“ und „Siegfriedstraße“ wird von der Buslinie 426 kostenneutral übernommen. Zusätzliche Fahrten der Buslinie 436 zwischen den Haltestellen „Hauptbahnhof“ und „Siegfriedstraße“ im 30-Min-Takt. Siehe Nr. 3 Siehe Nr. 3	Wird derzeit nicht empfohlen	ca. 60 TEUR ca. 380 TEUR
---	--	-------------------------------------	--

	Bedienungskonzept mehr Fahrgäste gewonnen werden."											
7	SBR 120 Östliches Ringgebiet DS 19-10387 14 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung SBR 112 Wabe-Schunter-Beberbach Anregung 13 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung "Verwaltung und Braunschweiger Verkehrs-GmbH werden gebeten, nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung für die Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben: Die Stadtbahnlinie 4 wird zu den Zeiten des Sternanschlusses am Rathaus auf den Linienweg Helmstedter Straße bis Rathaus verkürzt. Die am Rathaus endenden Fahrten wechseln auf die Stadtbahnlinie 3 und verkehren weiter nach Volkmarode bzw. umgekehrt."	Für tiefergehende Beurteilung der Anträge sind weitere Analysen erforderlich, deren Ergebnisse voraussichtlich nach der Sommerpause vorliegen und dann mitgeteilt werden. Hierbei ist insbesondere zwischen den Vorteilen der Verdichtung auf dem östlichen Abschnitt der Stadtbahnlinie 3 und den Nachteilen durch abweichende Linienführungen abzuwägen. Eine Umsetzung wäre kurzfristig zum 3. Oktober 2019 nicht möglich. Kalkulation: Leistungseinsparung zwischen den Haltestellen „Hagenmarkt“ und „Inselwall“ (ca. 1.000 m). Leistungserweiterung zwischen den Haltestellen „Hagenmarkt“ und „Grenzweg“ (ca. 4.800 m). <table><tr><td></td><td>Montag bis Freitag</td><td>Samstags</td><td>Sonntags</td></tr><tr><td>Schwachverkehrszeit (SVZ)</td><td>05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr</td><td>05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr</td><td>09:00 – 23:00 Uhr</td></tr></table>		Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags	Schwachverkehrszeit (SVZ)	05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr	Wird derzeit nicht empfohlen. Es erfolgt eine Prüfung.	ca. 80 TEUR
	Montag bis Freitag	Samstags	Sonntags									
Schwachverkehrszeit (SVZ)	05:00 – 06:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	05:00 – 09:00 Uhr 20:30 – 23:00 Uhr	09:00 – 23:00 Uhr									

8	SBR 323 Wenden-Thune-Harxbüttel Anhörung 6 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen "Die Verkehrs-GmbH wird gebeten, die vom Bezirksrat 323 mehrfach geforderte verbesserte Anbindung der Ortsteile Thune und Harxbüttel an den ÖPNV möglichst zum kommenden Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 umzusetzen. Anzustreben ist ein Halbstunden-Takt mit einer Linienführung über die Wendener Hauptstraße mit ihren Einkaufsmöglichkeiten und den Ärzten am Steinkampe."	Verwaltung und Verkehrs-GmbH haben bereits in der Stadtbezirksratssitzung kommuniziert, dass der Stadtteil Thune im Vergleich unterdurchschnittlich bedient wird. Aktuell werden zwischen der Verwaltung, dem Regionalverband Großraum Braunschweig, dem Landkreis Gifhorn und den Verkehrsunternehmen BSVG und VLG Gespräche zur Neuorganisation des ÖPNV im Raum Groß Schwülper geführt. Diese haben zum Ziel, auch im Stadtteil Thune möglichst einen 30 Min-Takt im Tagesverkehr montags bis freitags sowie samstags anzubieten. Eine Umsetzung ist im Verlauf des Jahres 2020 angestrebt. Hierzu wird es zu gegebener Zeit eine gesonderte Gremienbefassung geben. Der Stadtteil Harxbüttel hat mit rund 700 Einwohnern eine angemessene Bedienung. Verwaltung und Verkehrs-GmbH bewerten den 60 Min-Takt für die Größe des Stadtteils und das Fahrgastaufkommen als angemessen. Eine Anbindung der Wendener Hauptstraße wird immer wieder vom Stadtbezirksrat 323 eingefordert. Wie bereits mehrfach dargestellt, wäre eine Verlängerung von Linienfahrten über die Hauptstraße bis zur Stadtbahnhaltestelle Lincolnsiedlung nur mit zusätzlichen Kosten möglich, die nach Einschätzung von Verwaltung und Verkehrs-GmbH nicht im Verhältnis zur Nachfrage ständen. Denn ein größerer Anteil der Fahrgäste aus den Stadtteile Thune und Harxbüttel bzw. den Ortschaften des Landkreises Gifhorn hat die Innenstadt zum Ziel. Es verbliebe nur ein geringes Fahrgastpotenzial, dass den Einsatz von Standardomnibussen, noch dazu im 30 Min-Takt, nicht rechtfertigt. Kalkulation: Zusätzliche Fahrten mit der Buslinie 434 zwischen den Haltestellen Thune „Krugplatz“ und „Lincolnsiedlung“ montags bis freitags zwischen 9:00 Uhr 18:00 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 14:00 Uhr. Außerdem montags bis freitags zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr sowie samstags zwischen 14:00 Uhr und 20:00 Uhr zwischen Thune „Krugplatz“ und Wenden „Heideblick“.	Wird derzeit nicht empfohlen. Ein Konzept zur Angebotsoptimierung ist derzeit in Abstimmung.	ca. 240 TEUR
---	--	---	---	---------------------

9	SBR 310 Westliches Ringgebiet DS 19-10363 Protokollnotiz: „Hiermit bittet der Bezirksrat 310 die Verwaltung und die Verkehrs-GmbH zu prüfen, ob man im Zusammenhang der Taktverdichtung der Linie 418 die Linien 422 und 423 verbindet, d.h. diese Linie könnte zwischen Weststadt und Lehdorf im Pendelverkehr fahren. Die Verkehrsführung könnte von Lehdorf über Rudolfplatz weiter über Tuckermannstraße, Goslarsche Straße, Broitzemer Straße, Cyriaksring, Hugo-Luther-Straße in die Weststadt und zurückführen. Die Linie 418 könnte dann bis Bebelhof weitergeführt werden. Eventuell wäre auch eine Splittung der 418 möglich – alle halbe Stunde zum Bebelhof und im Wechsel nach Riddagshausen.“	Der in der Protokollnotiz skizzierte Vorschlag würde eine neue Linie mit nachfolgender Linienführung hervorbringen: Lehdorf, Neunkirchener Straße – Saarbrückener Straße – Ernst-Amme-Straße – Sackring – Tuckermannstraße – Broitzemer Straße – Cyriaksring – Hugo-Luther-Straße – Am Lehmanager – Isarstraße – Lichtenberger Straße – Elbestraße – Donauknoten Diese Linienführung würde nach Einschätzung von Verwaltung und Verkehrs-GmbH für die Mehrheit der bestehenden Fahrgäste eine Angebotsverschlechterung darstellen. Denn die meisten Fahrgäste haben die Innenstadt zum Ziel, die somit nicht mehr umsteigefrei erreichbar wäre. Die Anzahl der Fahrgäste, die aus Lehdorf im Bereich der Saarbrückener Straße das Westliche Ringgebiet bzw. umgekehrt zum Ziel haben, ist deutlich geringer, als der Anteil der Fahrgäste, die in Richtung Innenstadt fahren. Ein Großteil dieser innerbezirklichen Fahrbeziehungen wäre mit einem einmaligen Umstieg erreichbar. In der Abwägung ist es sinnvoller der größeren Gruppe eine umsteigefreie Verbindung anzubieten und für die kleinere Gruppe auf die Verbindung mit Umstieg zu verweisen. Die Broitzemer Straße ist in den vergangenen Jahren im Einmündungsbereich zum Madamenweg und zur Juliusstraße umgebaut worden und lässt Busverkehr nicht mehr ohne Behinderungen anderer Verkehrsteilnehmer zu. Es müssten außerdem zwei zusätzliche Bussteige an der Haltestelle „Goslarsche Straße“ eingerichtet werden, weil die Bestandsbussteige nicht mehr durch die neue Linie bedient würde.	Wird nicht empfohlen.	
---	---	--	------------------------------	--

Weitere Hinweise und Anfragen

Finanzierung

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
10	Mehrere Bezirksratsmitglieder wünschen sich eine Aufschlüsselung der Kostensteigerung durch das neue Konzept.	Die Kostensteigerung setzt sich zusammen aus: Taktvereinheitlich Stadtbahn und Ausweitung Stadtbahnverkehr: ca. 330 TEUR Taktvereinheitlichung Ring mit Verstärkung von Ringabschnitten durch die Linien 426 und 436 sowie Angebotsverbesserung entlang der Herzogin-Elisabeth-Straße: ca. 205 TEUR ca. 495 TEUR Verbesserung Waggum-Bienrode-Bevenrode + Hondelage: ca. 80 TEUR Zusätzliche Fahrten im Anschlussverkehr Sonntag früh: ca. -140 TEUR Angebotsreduzierung Prinz-Albrecht-Park - Grüner Jäger und Völkenrode - PTB: ca. 70 TEUR Geitelde-Rüningen Ringfahrt: <u>1040 TEUR</u> <u>Summe:</u>
11	Ist für eine Busführung durch Leiferde hiervon kein Geld vorhanden?	Der Wunsch zur besseren Anbindung des südlichen-westlichen Siedlungsbereichs von Leiferde wird immer wieder vom Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde vorgetragen. Wie bereits in der Stellungnahme 17-05976-01 ausgeführt, ist das Viertel Thiedebacher Weg hinreichend gut durch die bestehenden Haltestellen erschlossen. Eine Buslinienführung über den Thiedebacher Weg wäre mit zusätzlichen Kosten von rund 200 TEUR pro Jahr verbunden. Weitere Ausführungen sind in der Stellungnahme 17-04042-01 ausgeführt.

Zum Angebot

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
12	Mit Umstellung auf den 15-Minutentakt werden voraussichtlich die Fahrzeuge der Linie 5 in Broitzem sehr voll werden.	Es werden größere Fahrzeuge eingesetzt, so dass die angebotene Kapazität pro Stunde in etwa gleichbleibt. Es gibt weiterhin die Verstärkerfahrten in der Frühspitze an Schultagen.
13	Die Linie 436 soll auch samstags auf ihrem Linienweg bis zum Hauptbahnhof fahren.	Siehe Nr. 6
14	Die Linie 426 bedient wird nicht mehr die Haltestelle „Pockelsstraße“ bedienen wodurch sich die Anbindung der TU verschlechtert.	An der Einmündung des Mittelwegs in den Rebenring wurde die neue Haltestelle „Mittelweg“ eingerichtet. Diese befindet sich in direkter Nähe zur Hauptmensa. Eine Bedienung der Haltestelle „Pockelsstraße“ ist nicht mehr möglich, da mit der Linie 426 die Erschließung der Neuen Nordstadt erfolgt.
15	Für die Erschließung des Baugebiets Feldstraße könnte die Buslinie 418 genutzt werden.	Ein ÖV-Konzept für das Gebiet Feldstraße befindet sich derzeit in der Erstellung.
16	Es werden Verstärkerlinien vom Hbf zum Flughafen über kürzere Routen angeregt.	Zukünftig wird die Linie 436 zwischen Hauptbahnhof und Flughafen im 15-Minutentakt in der Hauptverkehrszeit und im 30-Minutentakt in der Nebenverkehrszeit fahren. Wechselnde Linienwege auf einer Buslinie sind erfahrungsgemäß für viele Fahrgäste verwirrend. Darüber hinaus würde sich die Anbindung der Einrichtungen Blindenzentrum und Landesaufnahmebehörde verschlechtern, die ein bedeutendes Fahrgastaufkommen zu allen Tageszeiten aufweist. Auch die Bastholzsiedlung würde von den Fahrten nicht bedient werden. In Anbetracht dieser Nachteile und dem nur geringen Fahrzeitvorteil kann die Anregung nicht umgesetzt werden.
17	Es wird eine Taktverbesserung für den Ortsteil Bienrode angeregt.	Der Stadtteil Bienrode profitiert von der vorgesehenen Fahrplanverdichtung auf der Linie 424. Es wird im gesamten Ort damit ganztägig und durchgängig ein 30-Minutentakt angeboten. Zusätzlich verkehrt am Ortsrand (Haltestelle Lönsweg) die Buslinie 413 und ergänzt das Angebot auf einen 15-Min-Takt.
18	Die Anbindung von Bevenrode wird auch unter Hinweis auf weitere infrastrukturelle Defizite von mehreren Seiten bemängelt. Hier ist die Verwaltung in der Pflicht, auch Stadtrandteile angemessen zu bedienen.	Der Stadtteil Bevenrode wird zukünftig montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 30-Minutentakt durch die Buslinie 413 bedient. In den Hauptverkehrszeiten montags bis

		freitags verkehrt zusätzlich die Linie 424 von Waggum über Bevenrode hinaus nach Essenrode, sodass sich für Bevenrode ein 30/15/15 Min-Takt ergibt. Im Abendverkehr sowie sonntags besteht ein 30 Min-Takt durch die Überlagerung der Buslinien 424 und 413. Der Stadtteil Bevenrode ist damit im städtischen Vergleich zukünftig sehr gut angebunden.
19	Es wird eine Verlängerung der Linie 484 zum Waller See angeregt.	Die Linie 484 wird im Zuge eines neuen Bedienkonzeptes für den Raum Groß Schwülper betrachtet. Siehe Nr. 8. Änderungen sollen im Verlauf des Jahres 2020 umgesetzt werden.
20	Der Busverkehr zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel soll, evtl. auch mit einer zweiten Linie so verlaufen, dass dieser Bus über Leiferde – Groß Stöckheim – Wolfenbüttel verkehrt.	Ein entsprechender Prüfauftrag besteht entsprechend dem Nahverkehrsplan 2016 und soll auch in den neuen Nahverkehrsplan 2020 übernommen werden. Hier ist eine Abstimmung zwischen den Städten Braunschweig und Wolfenbüttel, mit den beteiligten Verkehrsunternehmen, dem Landkreis Wolfenbüttel und dem Regionalverband erforderlich.
21	Die Schülerinnen und Schüler aus Leiferde, die die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule besuchen, kommen nachmittags schlecht nach Leiferde zurück.	Von der Haltestelle Rheinring nach Leiferde besteht jeweils ein 30-Minutentakt mit der Stadtbahnlinie 3 sowie den Buslinien 620 und 413. Die Fahrzeit beträgt von der Haltestelle „Rheinring“ zur Haltestelle „Thiedebach“ mit Umsteigen an der Haltestelle „Cyriaksring“ in die Buslinie 620 ca. 20 min. Die Fahrzeit beträgt von der Haltestelle „Rheinring“ mit Umsteigen zwischen den Haltestellen „Europaplatz“ und „Holzhof“ in die Buslinie 413 ca. 35 min.
22	Es sind Entlastungsverkehre in der Zeit von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr in Stöckheim und Leiferde einzurichten. Nicht nur von 07:00 Uhr bis 07:30 Uhr. Ebenso in den Nachmittagsstunden.	Nach aktuellen Erkenntnissen ist die Auslastung der Fahrzeuge zwischen 7:00 Uhr und 7:30 Uhr am höchsten. Deshalb verkehren die Verstärkerfahrten montags bis freitags in diesem Zeitraum. Sollte sichtbar werden, dass die Kapazitäten nicht ausreichend sind, wird die Verkehrs-GmbH entsprechend reagieren.
23	Wie ist der Takt abends im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode?	Die Taktfolgen abends ändern sich gegenüber dem heutigen Fahrplan nicht.
24	Es sind zusätzliche Fahrten in Broitzem für den morgendlichen Schüler- bzw. Berufsverkehr zu prüfen. Die Fahrt der Linie 5 in Broitzem um 7:18 Uhr ist sehr voll. Bereits ab der zweiten Haltestelle (Kruckweg) steht der Großteil der Fahrgäste.	Morgens zwischen 7:00 Uhr und 7:20 Uhr verbleiben zwei zusätzliche Verstärkerfahrten im Einsatz. Sollten die Kapazitäten wiedererwartend nicht ausreichen, wird die Verkehrs-GmbH entsprechend reagieren.

	Mit den neuen Tramonis können nicht ausreichend Fahrgäste befördert werden.	In 2019 werden auch die letzten sieben nicht barrierefreien Bahnen durch Traminos ersetzt. Die vollständige Barrierefreiheit der Stadtbahnfahrzeuge wird somit bis zum Jahr 2020 erreicht. Entsprechend sollen auf der Linie 5 dann nur noch die langen Bahnen mit größerer Beförderungskapazität eingesetzt werden. Bei einer möglichen Realisierung des Bahnhalt punktes Braunschweig-West an der Bahnüberführung Donaustraße wird das ÖPNV-Angebot zur Anbindung des neuen Haltepunktes angepasst. Es wird dazu rechtzeitig vorgestellt.
25	Warum wird der Takt von einem 10-Minutentakt auf einen 15-Minutentakt verschlechtert, obwohl Broitzem in den letzten Jahren auf über 6.000 Einwohner gewachsen ist.	Alle Stadtteile wurden miteinander verglichen, um möglichst gleichwertige Angebote entsprechend ihrer Strukturdaten zu schaffen. Broitzem ist geringfügig kleiner als Stöckheim, in seiner Einwohnerdichte darüber hinaus vergleichbar mit Mascherode, Rautheim, Hondelage oder Waggum. In diesen Stadtteilen wird 15 Min-Grundtakt in die Innenstadt angeboten. Dabei haben die beiden größten Stadtteile die leistungsfähige Stadtbahn mit den deutlichen höheren Kapazitäten im Vergleich zum Omnibus. Die Harmonisierung auf einen 15-Minutentakt führt zu einer höheren Verlässlichkeit und gleichmäßigeren Bedienung mit anderen Linien im Stadtgebiet.
26	Das Fahrgastaufkommen für Thune und Harxbüttel ist gering, weil es keine gute Anbindung an das ÖPNV-Netz gibt.	Es laufen derzeit Gespräche mit der Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn, dem Landkreis Gifhorn, dem Regionalverband und der Verkehrs-GmbH zur Neuordnung des Linien- und Fahrplanangebotes im Raum Groß Schwülper. Dabei wird eine bessere Anbindung des Stadtteils Thune mit rund 1.500 Einwohnern angestrebt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Umstiege an der Haltestelle „Heideblick“ optimiert werden, um lange Wartezeiten zu vermeiden. siehe auch Nr. 8.
27	Die Verbindung zwischen der Schunteraue und Querum ist derzeit nur mit Umstieg und langer Fahrtzeit möglich. Kann ein Angebot geschaffen werden, um diese Relation besser zu bedienen?	Der Wunsch des Stadtteils Kralenriede für eine bessere Verbindung nach Querum wird immer wieder geäußert. Im Vergleich zu den Fahrbeziehungen in die Innenstadt ist diese Fahrrelation deutlich geringer nachgefragt. Verwaltung und Verkehrs-GmbH konzentrieren sich in Abwägung zu einem verantwortungsvollen Umgang zur Wirtschaftsplanung derzeit auf

		Angebotsverbesserungen, die eine höhere Fahrgastnachfrage generieren können. Die Verbindung wird auch zukünftig nur im Schülerverkehr durch die Buslinie 464 angeboten. Es sollen mit dem Fahrplanwechsel aber auch nachmittags Fahrten für den Rückweg angeboten werden. Bislang bestehen nur Fahrten für den Weg nach Querum morgens.
28	Die neue Linienkonzeption der Buslinie 465 ist aus Sicht der Fahrgäste in Geitelde eine Verschlechterung. Der Linienwechsel von der Linie 465 auf 413 soll erhalten bleiben. Die Senioren möchten gerne im Fahrzeug sitzen bleiben.	Mit der neuen Linienkonzeption kann in beiden Fahrtrichtungen der Linie 465 in die Stadtbahnlinie 5 und zurück umgestiegen werden. Damit ergibt sich ein einheitlicher Linienweg für Reisende aus Geitelde statt wie bisher über zwei verschiedene Anschlusslinien. Insbesondere bei der Rückfahrt aus der Innenstadt stellt dies eine bessere Merkbarkeit dar. Darüber hinaus ergibt sich eine neue Direktverbindung zwischen den Stadtteilen Rünigen und Broitzem im ÖPNV. Die Stadtteile Gartenstadt und Theoder-Heuss-Straße sind weiterhin mit einem Umstieg von Geitelde aus erreichbar.
29	Wie wird die Stichfahrt der Linie 455 angenommen?	Die Stichfahrt wird gut von den Fahrgästen angenommen.

Zum Fahrplan

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
30	Wie werden die Abfahrtzeiten der Linien 422 und 411 am Saarplatz sein? Es sollte keine gleichzeitige Abfahrten geben, mehrere Fahrtmöglichkeiten in die Innenstadt anzubieten.	Die Linie 422 wird voraussichtlich 3 min nach der 411 am Saarplatz abfahren. Aufgrund des längeren Linienwegs der Linie 422 sind es am Rudolfplatz bereits 6 min später. Die Haltestelle Rathaus erreichen beide Linien um 7 Minuten versetzt. Bei den Abfahrtzeiten der Linie 422 sind auch die Übergänge am Hauptbahnhof und die Vertaktung mit der Linie 423 zu beachten.
31	Wie werden die An- und Abfahrtszeiten der Linie 461 am Hbf sein?	Die Abfahrt der Busse am Hauptbahnhof erfolgt künftig zu den Minuten ´10 und ´40. Die Ankunft bleibt unverändert zu den Minuten ´10 und ´40. Die Busse verkehren in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 18:00 Uhr als Buslinie 431 weiter über die Salzdahlumer Straße in den Heidberg bzw. kommen von dort.

32	Die Linien 433 und 461 sollen möglichst einen 15-Minutentakt in Lehdorf ergeben.	In Fahrtrichtung P.T.B wird zukünftig ein 15 Minutentakt bestehen. In Gegenrichtung fahren die Linien leider weiterhin kurz nacheinander, da andere Übergangspunkte im Linienvverlauf stärker zu gewichten sind (461: Ankunftszeit am Hbf, 433: Ankunftszeit am Bhf. Gliesmarode und in Hondelage in Taktergänzung zur Linie 417)
33	Wie wird die Taktfolge zwischen den Linien 418, 422, 423 auf der Goslarschen Str. sein?	Die Linie 422 und 423 ergeben einen 15-Min-Takt zwischen den Haltestellen „Goslarsche Straße“ und „Herzogin-Elisabeth-Straße“. Die Linie 418 verkehrt voraussichtlich fünf Minuten vor der Linie 422 bzw. 10 min nach der Linie 423 und endet überwiegend am Rathaus.
34	Wie sind die Umstiegsmöglichkeiten von der Linie 416 zum Ringbus am Amalienplatz und damit zum Hbf zu kommen?	Aus Fahrtrichtung Völkenrode und Ölper beträgt der Übergang nach derzeitigem Planungsstand zur Ringbuslinie 429 in Richtung Nordring 05 Minuten. Aus Fahrtrichtung Nordring beträgt der Übergang von der Buslinie 419 zur Buslinie 416 in Richtung Ölper und Völkenrode voraussichtlich 07 Minuten sowie aus Fahrtrichtung Westring von der Buslinie 429 voraussichtlich 04 Minuten.
35	443 bringt Sehbehinderte aus der Weststadt zur Gliesmaroder Str., wo sie dann mit der 436 in Richtung Flughafen zu verschiedenen Arbeitgebern (DLR, Luftfahrtbundesamt, Flughafen) fahren. Wie kommen sie zum Flughafen?	Die Bussteige an der Haltestelle Jasperallee sind barrierefrei ausgebaut und mit taktilen Leitelementen und Kasseler Bord ausgestattet. Dort ist dann eine Straße zu queren. Für den Rückweg kann sehr gut die Linie 413 ab den Haltestellen „Luftfahrtbundesamt“ und „DLR“ genutzt werden. Diese verkehrt in der Innenstadt (z. B. Haltestelle Staatstheater) am gleichen Bussteig wie die Linie 413. Hier besteht nach aktuellem Planungsstand eine Umsteigezeit von 8 Minuten zur Buslinie 423. In Richtung Flughafen wäre die Umsteigezeit mit ca. 20 min weniger günstig und eine Verbindung mit Buslinie 436 eher zu empfehlen.
36	Für die Schichtarbeiter im Gewerbegebiet wäre eine schichtbegleitende Fahrt von der Stadtbahnhaltestelle „Hansestr. Ost“ zur Bushaltestelle „Kanalbrücke“ erforderlich.	Eine Prüfung ergab, dass zu Schichtbeginn um 14 Uhr eine zusätzliche, zeitlich passende Fahrt erforderlich scheint. Diese wird nach Möglichkeit ergänzend angeboten. Weitere Verbesserungen werden geprüft. Gespräche mit dem Landkreis Gifhorn, der Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn und dem Regionalverband zur Neuordnung der Linien- und Fahrplanstruktur im Raum

		Groß Schwülper erfolgen derzeit. Es wird eine Umsetzung im Verlauf des Jahres 2020 angestrebt. Siehe auch Nr. 8
37	Der Liniennetzplan sollte um das Gebiet Waller See ergänzt werden.	Der Liniennetzplan wird entsprechend angepasst.
38	Leiferde hat keinen Nahversorger und keine Ärzte. Kann der Schulbusverkehr so eingerichtet werden, dass der Sportunterricht sowie die Sprechstunden der Ärzte mitberücksichtigt werden?	Der Schulbusverkehr ist an die Schulzeiten gebunden, sodass eine gleichzeitige Berücksichtigung der Sprechstunden von Ärzten nicht möglich ist. Leiferde hat mit der Linie 413 eine Anbindung an die Thiedestraße in Rüningen.
39	Wird die Linie 465 in beiden Richtungen verkehren.	Ja.
40	Die Anfangs- und Endzeiten der Gaußschule haben sich in diesem Schuljahr geändert.	Man steht in engem Kontakt mit allen Schulen. Auch die Verstärkerfahrt der Linie 465 um 13:35 Uhr wird eingeplant.
41	Aufgrund des sehr hohen Verkehrsaufkommens auf der Westerbergstraße und des Rückstaus wird die Linie 466 voraussichtlich um ca. 07:30 Uhr Probleme haben, pünktlich nach Rüningen zu fahren.	Vergleichbare Situationen im Stadtgebiet sind kein Einzelfall. Die Fahrzeit der Linie 466-465 ist mit etwas Standzeit in Geitelde bemessen, so dass sich Verzögerungen abbauen lassen.
42	Die Zusammenarbeit mit der VLG sollte verbessert werden damit Busse nicht mehr kurz vor der ankommenden Stadtbahn abfahren.	Die zukünftig immer gleichen Abfahrtszeiten der Stadtbahnlinie 1 erleichtern die Abstimmung der angesprochenen Buslinien. Die VLG ist über die Anpassung der Abfahrtszeiten informiert und strebt eine Anpassung der Abfahrtszeiten an.
43	Es soll eine Umsteigemöglichkeit zwischen der Stadtbahnlinie 2 und der Buslinie 442 an der Haltestelle „Erfurtplatz“ geben, um auf einer weiteren Verbindung in die Innenstadt zu kommen.	Ein Übergang zwischen der Buslinie 442 und der Stadtbahnlinie 2 wird an den Haltestellen „Sachsendamm“ und „Erfurtplatz“ möglich sein. Nach derzeitigem Planungsstand beträgt die Umsteigezeit zwischen der Buslinie 442 zur Stadtbahnlinie 2 04 Minuten, in Gegenrichtung 08 Minuten.
44	Wie kommen die Schüler aus Rautheim zum Wilhelm-Gymnasium, der Christopherusschule und der Gaußschule?	Die Anbindung bleibt wie bisher bestehen. Die Buslinie 412 und 431 bieten an der Haltestelle „Helmstedter Straße“ wie gewohnt einen Übergang zur Stadtbahnlinie 4. Von der Haltestelle „Marienstift“ ist die Christopherusschule, von der Haltestelle „Am Magnitor“ sind das Wilhelm-Gymnasium und die Gaußschule fußläufig erreichbar.
45	Können die Anschlüsse zwischen der Linie 230 und Stadtbus- und bahnlinien verbessert werden?	Die Regionalbuslinie 230 zwischen Wolfsburg und Braunschweig bietet in ihrem Linienverlauf Übergänge zu zahlreichen anderen Linien, insbesondere in Braunschweig und Wolfsburg, die gemeinsam zu bewerten sind.

		Der Forschungsflughafen wird nach derzeitigem Planungsstand mit den morgendlichen Verstärkerfahrten auf der Buslinie 230 mit Umstieg an der Haltestelle „Messeweg“ erreicht. In Gegenrichtung besteht bis ca. 20:00 Uhr ein Anschluss zwischen den Buslinien 413 und 230. An der Haltestelle „Gliesmaroder Straße“ bestehen zeitnahe Übergänge zu den Ringbuslinien von und in Richtung Braunschweig Hauptbahnhof.
46	Der Umstieg zwischen Bus und Stadtbahn am Donauknoten funktioniert nicht immer.	Die Anschlüsse zwischen Bus und Stadtbahn werden betrieblich bestmöglich sichergestellt. Dies gelingt leider aus den verschiedensten Gründen nicht immer. Aktuelle befindet sich das Projekt „Echtzeit“ in Umsetzung. Damit wird auch eine technisch gestützte Anschlusssicherung umgesetzt.
47	Der Unterrichtsbeginn an der IGS Weststadt sollte beachtet werden	Es besteht enger Kontakt zu den Schulen, um die Abfahrtszeiten und Unterrichtszeiten bestmöglich abzustimmen.
48	Die Linie 414 verpasst bei Verspätungen den Anschluss zur Stadtbahn. Wie wird das verbessert?	Es gibt zukünftig mehr Fahrten pro Stunde auf den Stadtbahnlinien. Im Anschluss an die Ankunft der 414 stehen sowohl die Linie 10 mit knapper Umsteigezeit als auch die Linie 1 mit etwas größerer Umsteigezeit als zur Verfügung, falls der Bus verspätet ist. Für die Rückfahrt wartet der Bus auf die Stadtbahn.
49	Die Wahrnehmung ist, dass die Buslinie 442 im Heidberg und in Merverode nicht gut ausgelastet ist.	Die Buslinie 442 ist noch eine relativ neu eingeführte Leistung. Im Zug des Fahrplanwechsels im Oktober 2019 wird insgesamt das Angebot mit einer Marketingkampagne beworben. Die Fahrgastzahlen werden beobachtet.
50	Die Buslinie 431 soll in Merverode mit einer Stichfahrt zum Herzogin-Elisabeth-Hospital geführt werden und somit die Anbindung des Krankenhauses aus den umliegenden Stadtteilen verbessern	Die Fahrzeitreserven auf der Linie 431 reichen für eine Umsetzung nicht aus.
51	Der Stadtbezirksrats Heidberg-Merverode wünscht weiterhin eine ÖPNV-Anbindung entlang der Stettinstraße. Das wird einerseits mit dem hohen Anteil von dort lebenden Seniorinnen und Senioren sowie an Sommertagen mit dem Freizeitverkehr zum Heidbergsee begründet (z. T. unzumutbarer Parksuchverkehr im Quartier). Denkbar wären als erster Schritt Einzelfahrten morgens, mittags und abends.	Verwaltung und Verkehrs-GmbH haben mehrfach dargestellt, warum von einer ÖPNV-Anbindung entlang der Stettinstraße abgesehen wird.

Fahrzeuge

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
52	Anzahl Niederflursitze in Busse seien zu wenig. Es gebe zu viele Sitze auf Podest.	Das ist bauartbedingt (Niederflurbus) begründet. Durch den gestiegenen Bedarf an Aufstellflächen für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sind die Sitze auf den Radkästen anzuordnen. Bei Gelenkbussen sind im hinteren Teil viele Sitzplätze ohne Stufe.
53	Wie stellen sich die Gesamtkosten durch die Anschaffung und den Betrieb eines Gelenkbusses dar?	Für die Anschaffung und den Betrieb eines Gelenkbusses (ohne Fahrpersonalkosten) fallen etwa 80 – 90 TEUR Kosten pro Jahr an.
54	Wie ist der Stand zu den Fahrscheinautomaten in den Bahnen?	Es ist geplant, dass ab dem 03.10.2019 in allen Stadtbahnen die Bezahlung ausschließlich über Fahrscheinautomaten möglich ist. Bei den Bussen bleibt der Fahrscheinkauf beim Fahrpersonal bestehen.
55	Einvernehmlich wird vom Stadtbezirksrat beim geplanten barrierefreien Umbau von Bushaltestellen angeregt, in Rüningen die Haltestelle Hahnenkleestraße (Richtung Innenstadt) vorrangig barrierefrei umzubauen.	Die Verwaltung plant den barrierefreien Umbau einer Bushaltestelle auf der Thiedestraße wie in DS 17-05487 vom Stadtbezirksrat beantragt und in der Mitteilung „Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen 2019 – 2021“ (DS 18-09709) mitgeteilt. Die Anregung zum Umbau der Haltestelle „Hahnenkleestraße“ wurde an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet, die dies im Rahmen der Planungen prüft.
56	Wie werden die Toilettenanlagen in Rüningen genutzt?	Die Toilettenanlage an der Haltestelle „Hahnenkleestraße“ wird zurzeit nicht genutzt, bleibt jedoch bis auf weiteres bestehen. Die Toilettenanlage an der Dieselstraße wird stattdessen genutzt.
57	Der Haltepunkt der Regionalbahn in Leiferde muss vorangebracht werden.	Zwischen dem Land Niedersachsen, dem Regionalverband und der DB Netz AG wurde eine Planungsvereinbarung zum Haltepunkt Leiferde unterzeichnet. Es wurde in der Braunschweiger Zeitung darüber berichtet.

Infrastruktur

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
58	An der Kreuzung Hamburger Straße/Ring gibt es unverhältnismäßig lange Wartezeiten durch das Ausrücken der Feuerwehr.	Die Feuerwehr kann von der Einsatzleitstelle die mit einem Sonderprogramm ausgestatteten Lichtsignalanlagen, wie auch an der Kreuzung Hamburger Straße/Rebenring, mit einer definierten Feuerwehrfahrstraße beeinflussen.

		Derzeit ist ein Forschungsprojekt des DLR mit den Fachbereichen 37 und 66 im Rahmen von AIM (Anwenderplattform Intelligente Mobilität) beantragt, das die Untersuchung zur dynamischen Beeinflussung von Lichtsignalanlagen durch Rettungsfahrzeuge beinhaltet. Darin sollen Anforderungen an den Lichtsignalanlagen aus den Einsatzfahrzeugen heraus und in verschiedene Richtungen getestet sowie die Auswirkungen der „Vorrangschaltung“ auf die Fahrzeiten zu den Einsatzorten (Hilfsfristen) überprüft werden. Dafür werden mehrere Sonderprogramme an den einzelnen Lichtsignalanlagen entwickelt und bereitgestellt sowie Einsatzfahrzeuge und Lichtsignalanlagen technisch umgerüstet. Ziel der Verwaltung ist - sei es, mit dem beschriebenen Forschungsvorhaben oder mit alternativen Lösungen - eine optimierte Bevorrechtigung, die dynamisch auf die Bedarfe von Feuerwehr und Rettungsdienst reagiert und zugleich die Beeinträchtigungen für den sonstigen Verkehr so gering wie möglich hält. Nach erfolgreichem Antragsverfahren ist mit einem Start der Testphase mit Ende 2019 zu rechnen.
59	In der Praxis halten Busse häufig nicht am Bussteig Hahnenkleestraße (Fahrtrichtung Innenstadt), sondern weiterhin zu weit vorne.	Die Situation vor Ort wurde nochmals angepasst. Der zweite Haltestellenmast wurde entfernt. Die Busse halten nun wieder direkt vor der Wartehalle.
60	Ist eine Bushaltestelle in der Dieselstraße auch in Fahrtrichtung Leiferde geplant?	Eine Haltestelle in dieser Fahrtrichtung ist in der Dieselstraße aufgrund der schmalen Straße derzeit nicht geplant.
61	Im Kurvenbereich vor der der Haltestelle Lincolnsiedlung und bei der Kurve vor dem griechischen Restaurant (Nordhoffstraße) in Rühme kommt es zu starker Geräuscentwicklung durch die Stadtbahn.	Gleisschmieranlagen reduzieren diese Geräuscentwicklung. Die Betriebsstelle der Verkehrs-GmbH wird den Zustand der Gleisschmieranlagen überprüfen. Hinweise zu defekten Gleisschmieranlagen nimmt die Verkehrs-GmbH z.B. über ihr Kontaktformular im Internet auf.

Tarif, Sonstiges

Nr.	Anregung / Fragen	Stellungnahme von Verwaltung und Verkehrs-GmbH
62	Es gibt notwendige kurze, aber teure Fahrten in anderen Tarifzonen z. B. zur Postfiliale in Weddel. Die Tarifstruktur sollte hier verändert werden.	Es gibt eine Arbeitsgruppe zur Tarifstruktur bei der Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH, die aufgrund eines politischen Antrags in der Verbandsversammlung des Regionalverband gegründet wurde. Derzeit ist ein neues Tarifkonzept mit den 17 Partnern des Tarifverbunds in Arbeit und soll zum Jahreswechsel vorgestellt werden.

63	Wird noch ein Stadtbahnausbau durch Rühme weiterverfolgt?	Nein, im Projekt Stadtbahnausbau laufen dafür derzeit keine Planungen.
64	Es wird um eine Entzerrung der Einsatzbusse der 414 bei den Spielen von Eintracht Braunschweig gebeten und auf den Ausfall von Bussen nach den Spielen hingewiesen.	Der Einsatzwagen auf der Linie 414 zu Spielbeginn wird immer Abhängigkeit des Spielbeginns eingesetzt. Eine Verschiebung der Fahrzeit ist nur sehr eingeschränkt möglich, da das Fahrzeug vorab auf der Linie 424 als Einsatzwagen verkehrt. Nach Spielende verkehrt auf der Linie 414 kein Einsatzwagen. Es können die Linienfahrten der Linie 414 genutzt werden.
65	Was ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag?	Der öffentliche Dienstleistungsauftrag besteht zwischen der Braunschweiger Verkehrs-GmbH, der Stadt Braunschweig und dem Regionalverband Großraum Braunschweig, die zusammen die Gruppe von Behörden bilden. Er sichert nach EU-Recht ab, dass der Verlustausgleich der Verkehrs-GmbH durch die Stadt Braunschweig erfolgen darf. Er definiert dafür unter anderem die von der Braunschweiger Verkehrs-GmbH zu erbringenden Personenverkehrsdienste in Abstimmung mit dem gültigen Nahverkehrsplans sowie darüber hinaus festgelegten Qualitätsstandards.
66	Wie sind die Planungen zum Stadtbahnausbau bezüglich der Linie 416? Ist weiterhin ein Endpunkt am Hauptbahnhof und eine Reduzierung auf einen 30-Minutentakt geplant? Im Stadtbezirksrat wird eine weiter bestehende direkte Verbindung in die Innenstadt begrüßt.	Der Hauptbahnhof ist neben der Innenstadt das zweite Ziel mit einem großen Aufkommen ist. Um Parallelverkehr zu vermeiden, ist für manche Verbindungen der Umstieg auf die Stadtbahn vorgesehen. Die Planungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen und der Wunsch des Stadtbezirksrats wird im Prozess des Stadtbahnausbaus geprüft.